Hinführung zur ersten Lesung | Dtn 4,32–34.39–40

Der Glaube an den einen Gott,
unterscheidet das Volk Gottes von den anderen Völkern.
Dieser Gott ist dem Menschen
in allen Situationen nahe,
weil er dem Menschen nahe ist,
der sich auf ihn verlässt.
Diese Sicherheit schenkt uns
Lebendigkeit und lässt uns aufleben.

Hinführung zur zweiten Lesung | Röm 8,14–17

In unserer Zeit lösen sich viele vertraute Rollenbilder auf,
Familienbilder scheinen überholt zu sein.
Dennoch gilt,
was Paulus im Brief an die Christen in Rom betont,
heute ebenso wie in vergangenen Jahrhunderten.
Wir brauchen vertrauensvolle Menschen,
ein ehrliches und liebevolles Gegenüber,
das uns hilft unseren Weg ins Leben zu finden.

Lesehinweis

...

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Gott ist
Vater, Sohn und Geist
Er ist dreifaltig
und doch einer.

Der Mensch ist sein Ebenbild,
ein Bild dieses Gottes,
der unsagbar groß ist
und sich doch dem Menschen zuwendet.

Gott ist Fülle:
Schöpfung
Erlösung
Einheit.

Der Mensch ist erwartungsvoll:
als Geschöpf
erlösungsbedürftig
zerrissen im Dasein.

Gott kommt mir entgegen
lässt mich ahnen,
was er in mir angelegt hat:
Den Weg zu seiner Fülle.

⇨ Reinhard Röhrner